

DTU-Neuwahlen 1992

Am 2. Mai 1992 entschied sich die Mehrheit der anwesenden 159 DTU-Vereine anlässlich der außerordentlichen vorgezogen großen Mitgliederversammlung für eine neue Verbandsführung. Ich danke allen für das meinen Präsidiumskollegen und mir entgegengebrachte Vertrauen. Das neue Präsidium ist aufgerufen, dieses Wählervotum zu vollziehen und eine Basis für eine erfolgreiche DTU-Zukunft zu schaffen. Die DTU-Spitze muß sich nach innen festigen und nach außen wieder als eine Einheit auftreten.

Unsere Beziehungen zur WTF sind nach den letzten Vorkommnissen neu zu ordnen. Unser Bundeskampfrichterreferent Dieter Kuckel ist u.a. für Meisterschaften auf Weltebene der geeignete Mann, um unsere Interessen zu wahren.

Der Stand unseres Leistungssports in der DTU ist zu analysieren. Nachdem wir jahrelang die europäische Spitze waren, sind andere Nationen an uns vorbeigezogen. Sicherlich herrschen dort z.T. wesentlich andere finanzielle Verhältnisse, die deren Sportlern ein Optimum an Vorbereitung bieten. Jedoch müssen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten das Beste daraus machen. Hiermit wird sich eine Kommission zu befassen haben, die demnächst einberufen wird. Vizepräsident Edwin Ferger, zuständig für den Leistungssport, wird sich um diese Thematik kümmern.

Unser neuer Generalsekretär Roland Klein hat bereits seine Schwerpunkte wie Schul- und Universitätssport genannt. Hier schließt sich der Kreis mit den Aufgaben des Breitensportreferenten Werner Schaffner, in dessen Bereich neue Akzente zu setzen sind.

International vernachlässigt sind unsere Formensportler, nachdem die ETU nach der INTER-ESSANTEN Demo-EM in Ankara 1988 den Formensport bei der letzten EM in Dänemark stillschweigend eliminiert hatte und er auch diesmal in Valencia nicht dabei ist. Hier müssen Möglichkeiten gesucht und geschaffen werden, internationale Leistungsvergleiche zu bieten.

Daß sich unser Interimsschatzmeister Reinhard Hundersen bereit erklärt hatte, nochmals zu kandidieren, garantiert Kontinuität in dem sensiblen Finanzbereich, den er in kürzester Zeit wieder in geregelte Bahnen brachte, nachdem kurzfristig der Kollaps gedroht hatte.

Mit Kurt Nauth haben wir einen erfahrenen "alten Hasen" in unseren Reihen, der unser Prüfungswesen wie gewohnt souverän betreiben wird.

Das Lehrwesen erfährt unter Wilfried Harloff besondere Bedeutung, nachdem nun erstmals in diesem Bereich Sportkameraden bei ihrer Diplomsportlehrerausbildung betreut werden.

Der Frauenbereich dümpelte die letzten Jahre vor sich hin. Hier hat Anette Maul ein Betätigungsfeld und unsere Frauen werden sicherlich erfreut sein, hier bald konkrete Ansatzpunkte und Ergebnisse zur Kenntnis nehmen zu dürfen.

Abschließend danke ich meinem Vorgänger Hans Siegel für seine in den letzten drei Jahren als Präsident und in den Jahren davor geleistete Arbeit. Ich denke, er wird auch zukünftig mit dem Herzen bei unserer DTU sein und wünsche ihm alles Gute.

Stefan Klawiter
DTU Präsident



Stefan Klawiter
DTU-Präsident



BEDENKE!
DASS DIE MENSCHLICHEN
VERHÄLTNISSE INSGESAMT
UNBESTÄNDIG SIND,
DANN WIRST DU IM GLÜCK
NICHT ZU FRÖHLICH UND
IM UNGLÜCK NICHT ZU
TRÄURIG SEIN.